



Kommende Veranstaltungen

Ab sofort haben wir wieder Präsenz-Termine. Es gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen oder getestet).

**Do.
17.3.**

20 Uhr, ADFC-Radlerstammtisch, Swoboda Alpin, Gastro-Bereich, Kempten, Aybühlweg 69

**Fr.
25.3.**

13 Uhr, Globaler Klimastreik, Kempten, August-Fischer-Platz beim Forum Allgäu

**Do.
21.4.**

20 Uhr, ADFC-Radlerstammtisch, IG OMa, Bahnhof Martinszell, Oberdorfer Bahnhofstraße 7

**Do.
28.4.**

19 Uhr, ADFC-Mitgliederversammlung, Swoboda Alpin, Seminarraum Süd, Kempten, Aybühlweg 69

Inhaltsverzeichnis

Aktive für Vorstandsarbeit gesucht	1
Globaler Klimastreik/Cargo Days	2
Neues aus Kempten (Umbau Bahnhofstraße)	3
Neues aus dem Kemptener Verkehrsausschuss	4
Impressum	6

Mitgliederversammlung am 28. April: Kandidaten fürs Vorstandsteam gesucht

Am 28. April findet die diesjährige Mitgliederversammlung des ADFC Kempten-Oberallgäu statt. Wir suchen noch Kandidaten für das Vorstandsteam.

Vorstandsarbeit

Nirgendwo sonst hast du die Gelegenheit, so viel zu gestalten und zu bewegen und gleichzeitig zu lernen. Du kannst deinen Visionen eine konkrete Form geben und im gleichen Zug lernen, was es heißt, Verantwortung zu übernehmen und zu führen.

Solltest du als Kreisvorsitzende*r oder als Mitglied des Kreisvorstandes kandidieren wollen, so gib deine Kandidatur bitte schon vor dem Versand der Einladung bekannt, am besten bis zum 24. März, schriftlich via E-Mail an: info@adfc-kempten.de.

Ansonsten gibt es noch eine Liste zum Eintragen der Kandidatur am Anmeldetisch am Tag der Mitgliederversammlung.

Anträge

Anträge zur Mitgliederversammlung können zwar bis sieben Tage vor der Versammlung eingereicht werden, wir bitten jedoch darum, diese mit Begründung bis zum 24. März schriftlich (via E-Mail an info@adfc-kempten.de) einzureichen.

Dann können wir sie den Mitgliedern zusammen mit der Einladung vorab zukommen lassen.



Weitere Termine

Samstag, 2. April:

Fahrradbasar

Kempodium, Untere Eicher Straße 3, Kempten
9–12 Uhr

Samstag, 2. April:

Radbasar RSC Kempten

Autohaus Brosch, Heubachstraße 3, Durach
10–12 Uhr

02.04.2022, 9-11 Uhr

Die Grund- und Mittelschule Buchenberg plant eventuell einen Fahrradbasar. Die Entscheidung fällt aber erst Mitte März..

Donnerstag, 7. bis Samstag, 9. April:

Cargo Days (Infos siehe Seite 2)

Bahnhofstraße 24, Leeder (Fuchstal)

Freitag, 29. April:

Radeln for Future/Critical Mass-Raddemo

16 Uhr, Hildegardplatz, Kempten

ADFC unterstützt Globalen Klimastreik

Am 25. März wird es wieder laut und voll auf Kemptens Straßen: Fridays for Future rufen gemeinsam mit einem breiten zivilgesellschaftlichen Bündnis zum Globalen Klimastreik auf.

Der ADFC ist neben Klimagruppen wie „Scientists for Future“ und „Kempten muss Handeln“ offizieller Unterstützer und ruft alle Menschen auf, auf die Straße zu gehen, um lautstark für Klimaschutz und das Fahrradland zu demonstrieren.



Infos

Wann: Freitag, 25. März
 Start Demozug: 13 Uhr, August-Fischer-Platz beim Forum Allgäu
 Kundgebung: 13.45 Uhr, Hildegardplatz
 Ende: ca. 15 Uhr

Radverkehr als Problemlöser im Verkehrssektor

Der ADFC richtet seinen Fokus auf den Verkehrssektor. Denn vor allem hier werden die gesteckten Ziele im Klimaschutz nicht erreicht.

„Das Fahrrad spielt bei der Verkehrswende die entscheidende Rolle. Fast alle Menschen besitzen eines – damit sie es auch jeden Tag benutzen, brauchen wir gute Radwege. Sie sind der Schlüssel zum Erfolg, das Radwegenetz muss verdreifacht werden.

Die umweltfreundlichen Verkehrsarten müssen absolute Priorität bekommen, auch im Straßenverkehrsgesetz. Wohin uns der alte Kurs geführt hat, sehen wir mit eigenen Augen: Zu Staus und einer Klimakrise, die schon jetzt auf der ganzen Welt schmerzhaft zu spüren ist“, sagt ADFC-Kreisvorsitzender Tobias Heilig.

Lastenfahrräder anschauen

Wer über die Anschaffung eines Lastenfahrrads nachdenkt, sollte sich diesen Termin vormerken: die Firma e-motion aus Fuchstal veranstaltet vom 7. bis 9. April auf ihrem Firmengelände (Bahnhofstraße 24, Leeder, zwischen Landsberg und Schongau gelegen) ihre so genannten „Cargo Days“. Dabei dreht sich alles um das Thema Lastenfahrräder. Zahlreiche Gefährte können bestaunt und getestet werden. Einige Lastenrad-Hersteller werden vor Ort sein und stehen für Auskünfte bereit. Der ADFC ist mit einem Infostand vertreten.

Öffnungszeiten:

Do., 7. April und Fr., 8. April: 10 bis 18 Uhr

Sa., 9. April: 10 bis 16 Uhr.

Foto: e-motion



Kempten ist jetzt fahrradfreundliche Stadt

Seit dem 27. Januar darf sich die Stadt Kempten als „fahrradfreundlich“ bezeichnen. Schon seit dem Jahr 2012 gehört Kempten als Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen Bayern (AGFK) an, die das Zertifikat gemeinsam mit dem bayerischen Verkehrsministerium vergibt.

Der Weg zum begehrten Titel war lang. Bereits 2014 gab es eine erste Vorbereitung durch Prüfer der AGFK, die der Stadt einige Hausaufgaben mit auf den Weg gaben. Im Oktober letzten Jahres erfolgte dann die Hauptbereitung. Die AGFK-Juroren machten sich erneut ein Bild vor Ort und sehen die Stadt mittlerweile auf dem richtigen Weg. Geknüpft wurde die Auszeichnung allerdings daran, einen vom ADFC seit mehr als zehn Jahren geforderten Radverkehrsplan jetzt endlich zu verabschieden. Angemahnt wurde desweiteren, die Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren und eine Satzung für Radabstellplätze auf den Weg zu bringen.

„Mit der Auszeichnung steigt auch die Erwartungshaltung an die Stadt bezüglich der Fahrradfreundlichkeit deutlich an. Adel verpflichtet“, sagt ADFC-Kreisvorsitzender Tobias Heilig.

Text: Beckmann



Umbau der Bahnhofstraße hat begonnen

Die Bauarbeiten zur Einrichtung einer Umweltspur in der Kemptener Bahnhofstraße haben begonnen. Zwischen Hochschule und Forum Allgäu wird künftig in beiden Fahrtrichtungen jeweils einer der beiden Fahrstreifen Bussen und Radlern vorbehalten sein.

Bis Ende April soll der Umbau weitgehend abgeschlossen sein, um die Verkehrsbehinderungen in Grenzen zu halten. Denn ab Mai wird in der parallel verlaufenden Immenstädter Straße der dritte und letzte Bauabschnitt in Angriff genommen. Auch dort werden Verbesserungen für den Radverkehr umgesetzt.

Text, Foto: Beckmann



Im Bereich der Einmündung Haslacher Straße wird die Ampel abgebaut, eine Linksabbiegespur eingerichtet und die Bushaltestelle in Richtung Süden verlegt.

„Kempten muss handeln“ fordert Umsetzung des Klimaplan 2035

Die Initiative „Kempten muss handeln“ feiert ihr zwei-jähriges Bestehen. Ins Leben gerufen wurde sie vom Freundeskreis für ein lebenswertes Kempten, in der sich Kemptener Bürger und Organisationen zusammengeschlossen haben, um Kemptens Anteil an den Pariser Klimazielen von 2015 zu erreichen.

Im Rahmen einer Bürgersprechstunde wurden Kemptens OB Thomas Kiechle Ende Januar konkrete Forderungen mit Unterschriften der Unterstützer übergeben. Dabei forderte das Aktionsbündnis auch die Umsetzung des Klimaplan 2035 der Stadt Kempten.

Der ADFC unterstützt als Bündnispartner diese Forderungen. Dazu gehören unter anderem (nachzulesen auf der Website <https://kempten-muss-handeln.de/>):

- Umsetzung der Maßnahmen des Mobilitätskonzeptes 2030 zur Verkehrsreduktion im Innenstadtbereich und massiver Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur
- Autofreie Zone im Innenstadtbereich bis 2025
- Deutliche Verbesserung des ÖPNV im Stadtbereich ebenso wie auf wichtigen Strecken in das Umland
- Spätestens ab 2025 emissionsfreier 15-Minuten-Takt des ÖPNV und tägliche Betriebszeiten von 6 bis 24 Uhr
- Realisierung der Regionalbahn Allgäu von Oberstdorf nach Kempten
- Massiver ÖPNV-Ausbau im gesamten Kreisgebiet
- Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur auf allen wichtigen Achsen

Kempten: Was der Ausschuss für Mobilität und Verkehr auf den Weg gebracht hat

Am 8. Februar kam der Ausschuss für Mobilität und Verkehr wieder zusammen und beriet über zahlreiche Themen.

Und so sehen die Ergebnisse aus:

Die Feilbergstraße wird jetzt in ihrem gesamten Bereich (zwischen Lindauer Straße und Adenauerring) zur Tempo 30-Zone.

In der Lindauer Straße gilt künftig im Abschnitt zwischen Hildegardis-Gymnasium und Städtischem Mädchenwohnheim Tempo 30, um dort die Schulwegsicherheit zu verbessern. Beides wurde einstimmig beschlossen.



In diesem Abschnitt der Lindauer Straße gilt demnächst Tempo 30. Foto: Beckmann

Wie kann die Schulwegsicherheit am Adenauerring im Bereich des Carl-von-Linde-Gymnasiums verbessert werden?

Dazu äußerte sich die Verwaltung wie folgt:

Die geforderten/beantragten Tempo 30 auf dem Adenauerring im Bereich des CvL-Gymnasiums seien verkehrsrechtlich nicht machbar. Stattdessen wird es folgende baulichen Veränderungen geben:

- Die gesamte Fahrbahn mit allen 4 Spuren wird Richtung Westen (CvL) verschwenkt. Dadurch gewinnt man auf der Ostseite (Innenstadt) Platz für einen breiteren Gehweg und eine größere Aufstellfläche für Fußgänger an der Ampel.
- Die Fahrbahnverschwenkung kann zusätzlich gegen zu hohes Tempo der Kfz-Fahrer dienen.
- Auf der Westseite wird außerdem die Bushaltestelle Richtung Norden versetzt, um auch hier Platz für eine größere Aufstellfläche für Fußgänger an der Ampel zu gewinnen.

Aus der folgenden Diskussion:

Julius Bernhard (FFK) und Dr. Stefan Thiemann (Grüne) mahnen, die beschlossenen strategischen Ziele im Blick zu behalten. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Lösung möge zwar im Istzustand ausreichend sein, aber wir wollen ja eine Entwicklung zu weniger MIV und mehr Fuß- und Raddverkehr.

Bernhard ergänzt, dass außerdem die Leistungsfähigkeit einer Straße mit niedrigerem Tempo steigt.

Josef Mayr (CSU) argumentiert gegen die geforderten 30 km/h auf dem Ring mit der These, dass die Lärm-

belastung für die Anwohner bei Tempo 60 mit grüner Welle geringer sei, da hauptsächlich das Anfahren und Beschleunigen Lärm verursache.

Thomas Hartmann (Grüne) schlägt vor, auf dem gesamten Ring (oder zumindest größtenteils) Tempo 50 einzuführen. Dann hätten wir weniger Lärm und eine höhere Leistungsfähigkeit.

Herr Koemstedt informierte darüber, dass die Verwaltung über einen Rad- und Fußweg vom Haubensteinweg über den Calgeer-Park zur Bodmanstraße nachdenkt. Die Verhandlungen mit Grundstückseigentümern sind problematisch.

Einstimmig beschlossen wurde die Errichtung von Pollern am Residenzplatz, um das (verbotene) Parken auf dem Gehweg zu unterbinden. Thomas Hartmann wies ergänzend darauf hin, dass es generell zu viel Verkehr am Residenzplatz gibt. Dies gelte insbesondere an Markttagen. Er forderte erneut einen Vor-Ort-Termin des Ausschusses an einem Markttag.

Eine neue Perspektive könnte sich für die Errichtung eines gemeinsamen Geh- und Radwegs zwischen Kempten-Neuhausen und Wiggensbach ergeben:

Der Bau interkommunaler Radwege kann laut Verwaltung durch den Freistaat zu 80 bis 90 % gefördert werden und Wiggensbach ist die einzige Nachbarkommune, die nicht mit Kempten über einen Radweg verbunden ist. Daher sei der entsprechende Antrag auf Förderung sehr sinnvoll.

Fortsetzung von Seite 4: Neues aus dem Ausschuss für Mobilität und Verkehr

Für Kempten (3,15 km) würden sich die Kosten von 4,4 Millionen € auf 660.000 € und für Wiggensbach (1,75 km) von 2,4 Millionen € auf 360.000 € reduzieren. Der Verlauf der Route wird geprüft. Der Radweg muss nicht zwingend neben der Straße verlaufen.

Seit vielen, vielen Jahren gilt die Füssener Straße unter Radlerinnen und Radler als die vielleicht gefährlichste Radstrecke in der Stadt. Getan hat sich nichts. Jetzt könnte wieder Bewegung in das Thema kommen. Eine Gruppe von Anwohnern hatte sich im letzten Jahr bei der Stadt über den Verkehrslärm beklagt. Eine Verkehrsmessung im November ergab, dass sich dort fast 80 Prozent der Autofahrer nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h halten.

Die häufigen Staus im Bereich der St. Mang-Brücke, die fehlenden Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und eben die gefährliche Radverkehrsführung sollen jetzt von der Verwaltung genauer untersucht werden, um die Probleme zu verringern.

Ein weiteres Thema: eine neuartige Bike Box mit Solarstromversorgung für das E-Lastenfahrradverleihsystem.

Aktueller Stand: Unterstützt durch das eHUB-INTERREG-Programm werden in Kempten an verschiedenen Stellen Mobilpunkte errichtet, an denen unterschiedliche Typen von Elektrofahrzeugen ausleihbar sind. Der erste Mobilpunkt wurde im Frühjahr 2021 an der Grabengasse eingerichtet. Ergänzt wird das Angebot an

der Grabengasse seit Oktober 2021 durch zwei E-Lastenfahrräder der Firma Sigo. Die Fahrzeuge sind buchbar über die Sigo-App (Website sigo.green).

Ein weiterer Mobilpunkt mit E-Lastenrädern ist bereits heute am Energie- und Umweltzentrum (EZA) an der Stadtmauer. Weitere entstehen bald in der Ellharter Straße, in der Sligostraße, im Cambodunumweg, am Alfred-Weitnauer-Platz und in der Keselstraße. Am Ende werden 14 E-Lastenräder an sieben Mobilpunkten installiert sein.

Die Stadtverwaltung schlägt nun vor, für die nächsten zwei Mobilpunkte neuartige Bike-Boxen mit Solarstromversorgung statt der bisherigen mit festem Stromanschluss zu verwenden.

Vorteile:

- Es ist kein fester Stromanschluss des AÜW erforderlich. Somit geht das Einrichten der Mobilpunkte schneller und einfacher.
- Die komplette Bike-Box ist ein fertiges Modul, das ganz einfach angehoben und an anderer Stelle abgesetzt werden kann. Somit ist man bei der Standortwahl flexibler.
- E-Lastenräder werden klimafreundlich geladen. (Eine Batterie im Bike-Box-Modul puffert den Strom für Zeiten ohne Sonne.)

Die Mehrkosten können teilweise durch eine Förderung aus dem Programm „Radoffensive Bayern“ getragen werden. Es entfallen die Kosten für einen festen Stromanschluss.

In der anschließenden Diskussion vertrat Josef Mayr (CSU) die Meinung, dass die Stadt Kempten in diesem Bereich nicht investieren sollte. Das müsse seiner Meinung nach alleine aus der Wirtschaft und von Privatleuten kommen.

Der Vorschlag der Stadtverwaltung wurde bei einer Gegenstimme (Mayr) angenommen.

Sonstiges

1. Julius Bernhard (FFK) regte an, dass sich Stadt und Landkreis stärker bei der DB und der BEG (Bayerische Eisenbahngesellschaft) für eine bessere Zuganbindung an den Fernverkehr einsetzen.

2. Die Stadt Kempten (Allgäu) wurde durch die AGFK Bayern (Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen) mit dem Titel „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ ausgezeichnet.

Kemptens Mobilitätsmanager und Radverkehrsbeauftragter Stefan Sommerfeld, Tiefbauamtsleiter Markus Wiedemann und Oberbürgermeister Thomas Kiechle stellten klar, dass damit nicht der Istzustand gewürdigt wurde, sondern die Entwicklung in die richtige Richtung und der erkennbare politische Wille.

Thomas Hartmann (Grüne) bestätigte diese Einschätzung. Er sei seit 20 Jahren Mitglied des Verkehrsausschusses. In der Vergangenheit sei dieses Gremium sehr autozentriert und sogar radverkehrshinderlich gewesen. Wenn man sich aber die aktuelle Tagesordnung und auch die der letzten Sitzungen ansehe, könne man erkennen, dass wir nun auf dem richtigen Weg seien.

Text: Tobias Heilig

Fortlaufende Informationen

Alle unsere Termine sind übrigens auch auf unserer Homepage www.adfc-kempten.de und Touren unter www.adfc-kempten.de/radtouren zu finden.

Des Weiteren kann unser öffentlicher Kalender mit Tourenprogramm, Terminen und Veranstaltungen in allen gängigen Terminkalenderprogrammen wie z. B. Apple iCal, Microsoft Outlook, Google Calendar, etc. abonniert werden. Siehe unter: www.adfc-kempten.de/ics.ics Nachrichten und aktuelle Informationen von uns sind ebenfalls auf unserer Homepage www.adfc-kempten.de zu finden, sowie per News-Feed:

 facebook.com/adfc.kempten

 twitter.com/ADFC_KE_OA

 adfc-kempten.de/rss.xml

 instagram.com/adfc_ke_oa/

Newsletter

Sie erhalten unseren Newsletter als ADFC-Mitglied oder weil Sie sich in der Vergangenheit dazu angemeldet haben. Falls Sie unseren Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten wollen, dann melden Sie sich bitte unter <https://adfc-kempten.de/nachrichtenarchiv/newsletterarchiv> ab oder senden Sie eine E-Mail an newsletter-request@adfc-kempten.de und schreiben Sie in die Betreffzeile „unsubscribe“.

Radtourentermine

Tagestouren:

Auf aktuelle Tourentermine wird jeweils im Newsletter hingewiesen (siehe Seite 1).

Infos zu allen geplanten sowie zu kurzfristig angesagten Touren finden Sie im Internet unter:

www.adfc-kempten.de/radtouren/programm-sonthofen

www.adfc-kempten.de/radtouren/programm-kempten

Interesse an weiteren gemeinsamen Touren? Kennst Du eine Runde, die Du gerne anderen als Tourenleiter zeigen möchtest?

Bitte bei Josef Böck (01 75/2 93 33 03) melden.

Radlerstammtisch

Die Aktiven des ADFC Kempten-Oberallgäu treffen sich jeden dritten Donnerstag im Monat – in geraden Monaten bei der IG OMA im Bahnhof Martinszell (Adresse: Oberdorfer Bahnhofstraße 7, 87448 Waltenhofen) und in ungeraden Monaten im Gastro-Bereich des Swoboda Alpin – dem Alpinzentrum des DAV Allgäu-Kempten (Aybühlweg 69, 87439 Kempten).

Um 18.30 Uhr treffen wir uns zur Aktivensitzung. Hier tauschen wir uns über die Aktivitäten des Vereins aus. Das Treffen dient dem Ideen- und Gedankenaustausch sowie der Information und Diskussion über den Radverkehr in Kempten und im Oberallgäu.

Im Anschluss ab 20 Uhr beginnt unser Radlerstammtisch. Jede/r Interessierte ist dazu herzlich eingeladen. Schaut doch einfach bei uns vorbei.

Nach vorheriger Anmeldung codieren wir am Radlerstammtisch auch Fahrräder (für Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder 10 €).

Terminänderungen werden auf unserer Homepage www.adfc-kempten.de bekannt gegeben.

Impressum

Herausgeber

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club,
Kreisverband Kempten-Oberallgäu
Kreisvorsitzender: Tobias Heilig
info@adfc-kempten.de

Redaktion

Stefan Beckmann
Bahnhofstraße 13, 87477 Sulzberg
stefan@adfc-kempten.de

Der nächste Newsletter erscheint Mitte April!

Unsere Fördermitglieder



Stadt
Kempten



Stadt
Sonthofen